

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 30/2014

Montag, 28. Juli 2014

24. Jahrgang



Einweihung des Lutherwegs im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Die Wandergruppe mit Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht auf dem Wegabschnitt zwischen Saalfeld und Eyba, der hier auf einen der bekanntesten Saalfelder Wege, den „Mittelweg“, aufbindet.



Gemeinsam weiheten Wanderfreunde und Kirchenvertreter aus der bayerisch-thüringischen Grenzregion am Pfingstmontag den Lutherweg in der Rennsteigregion mit einer Wanderung von Ludwigsstadt nach Lehesten ein. Die örtliche Lutherwegstafel hängt weithin sichtbar an der Umfriedungsmauer der Michaeliskirche in Ludwigsstadt direkt am Marktplatz.

Fotos: Martin Modes

In den Fußstapfen Martin Luthers wandern

Wegeverlauf des Lutherwegs im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt umfasst insgesamt 93 Kilometer auf der Südschleife – Ministerpräsidentin weihet den Weg anlässlich des Thüringer Wandertages ein

„Wandern und Pilgern auf den Spuren der Reformation“ – damit werben die mitteldeutschen Länder anlässlich von 500 Jahren Reformation im Jahr 2017 mit dem länderübergreifenden Lutherweg – dem wichtigsten Projekt der Lutherdekade. Das Gesamtkonzept zum Lutherweg ist außerdem als Leuchtturm in das Landestourismuskonzept 2015 aufgenommen worden, um das Thüringer Topthema Wandern weiter zu profilieren.

Der Lutherweg in Thüringen

Bis zum Ende des Jahres 2014 soll der überwiegende Teil des Lutherweges in Thüringen fertig gestellt sein, wie die zuständige Koordinatorin für den Lutherweg bei der Thüringer Tourismusgesellschaft (TTG), Elfriede Grabe, erläutert. Fünf Jahre nach der Einweihung des ersten Thüringer Teilstücks bei Nordhausen am 10. November 2009 – Luthers 526. Geburtstag – werden dann 960 des insgesamt 1 010 Kilometer umfassenden Lutherwegs in Thüringen komplett für die Wanderer ausgestaltet sein.

Einweihung des Lutherwegs im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Einen der größten Netzabschnitte im Lutherland Thüringen mit insgesamt 93 Kilometern betreuen die Kommunen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Anlässlich der Eröffnung des 14. Thüringer Wandersommers hat Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht diesen Teilabschnitt am 22. Juni in Saalfeld mit einer kleinen Wanderung auf dem Streckenabschnitt zwischen Saalfeld und Eyba eröffnet. Mit der symbolischen Pflanzung eines Zierapfelbaums durch Frau Lieberknecht als Schirmherrin

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

des Thüringer Lutherweges vor dem ehemaligen Franziskanerkloster und heutigen Stadtmuseum und mit einer Andacht durch Superintendent Peter Taeger war der Landkreis-Abschnitt des Wanderweges schließlich eingeweiht worden.

Wegeverlauf im Landkreis

Das Augustinerkloster in Erfurt ist der Mittelpunkt des Thüringer Lutherweges und seiner verschiedenen Routen.

So reicht die Südschlaufe von Erfurt bis ins Coburger Land und in die Rennsteigregion und berührt oder durchquert den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt an drei Stellen.

Einen ersten kurzen Schwenker macht der Weg vom Ilm-Kreis aus nach Paulinzella, der zweite Schwenk führt nach Gräfenthal und nach einem Abstecher in die bayerische Nachbarschaft durchquert der Weg den Landkreis in Süd-Nordrichtung von Lehesten über Probstzella und die Saalfelder Höhe nach Saalfeld und dort weiter durch Unterwellenborn, Rudolstadt und Uhlstädt-Kirchhasel bis zur nördlichen Kreisgrenze.

Entlang des durchgängig mit dem grünen stilisierten L auf weißem Grund markierten Weges haben die beteiligten Kommunen teilweise bereits Sitzgruppen und Infotafeln aufgestellt, die maßgeblich von der Thüringer Aufbaubank gefördert werden.

Eine besondere Verbindung

Eine besondere Verbindung des Landkreises besteht zu den beiden bayerischen Abschnitten des Lutherweges entlang der Thüringer Südschlaufe.

Erstens: Die Südschlaufe durchläuft das Coburger Land zwischen Eisfeld und Sonneberg auf etwa 90 Kilometern. Seit dem 18. Jahrhundert bis zum Jahr 1826 waren die Regionen um Saalfeld und Coburg Teil des Herrschaftsgebietes der Herzöge von Sachsen-Coburg-Saalfeld – und damit über die gemeinsame evangelische Landesherrschaft miteinander verbunden.

In den Fußstapfen

Martin Luthers wandern



Freie Sicht auf die Stadt Saalfeld haben die Wanderer auf dem Lutherweg derzeit noch – die Sicht wird wohl in fünf Jahren bereits wieder zugewachsen sein. Foto: Martin Modes

Zweitens: Die Südschlaufe verlässt den Landkreis bei Gräfenthal und verläuft über Lauenstein, Ludwigsstadt und Steinbach am Wald, ehe sie bei Lehesten wieder in das Kreisgebiet zurückkehrt. Die Verbundenheit der thüringischen und fränkischen Orte entlang des Lutherweges in der Rennsteigregion machten Kirchen und Stadtverwaltungen bei der Ein-

weihung des Lutherweges am Rennsteig kurz zuvor deutlich. Mit eindrucksvollen ökumenischen Gottesdiensten und zwei Wanderetappen zwischen Ludwigsstadt und Lehesten feierten Wanderfreunde und Christen am 9. und 15. Juni die Zusammengehörigkeit der fränkischen und thüringischen Lutherorte im Zeichen der Lutherrose. Diese wiederum geht auf Kurprinz Johann Friedrich zurück, der 1530 dem Reformator einen Siegelring mit einem Wappen – der Lutherrose – überreichte, die Luther als Merkzeichen seiner Theologie bezeichnete und die heute als Symbol lutherischer Kirchen verwendet wird.

Zukunft des Lutherweges

Thüringen als Lutherland entdecken und entwickeln und die Stationen Martin Luthers und des reformatorisch-kulturellen Erbes an authentischen Lutherstätten neu erlebbar zu machen, ist das Ziel für das Reformationsjubiläum 2017. Aber auch danach sollen Gäste aus In- und Ausland mit Luther für eine Reise nach Thüringen begeistert werden. Deshalb hat die TTG am 28. August die Aktiven aus ganz Thüringen zur Regionalkonferenz nach Bad Blankenburg eingeladen, um zu beraten, welche Chancen es zur weiteren Profilierung und Ausgestaltung des Thüringer Lutherweges gibt.

Lutherweg online

Alle aktuellen Infos über den Lutherweg in Mitteldeutschland sind auf der offiziellen Internetseite www.lutherweg.de zu finden. Online vorgestellt werden auch die einzelnen Lutherwegstationen – wie die Aegidienkirche in Lehesten: Dort hatte Luther vom 5. zum 6. Oktober 1530 auf der Reise von Coburg nach Torgau Station gemacht.



Insgesamt 1 010 Kilometer umfasst das Netz des Lutherweges in Thüringen – fast ein Zehntel durchlaufen den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Karte: TTG